



DER ROTE LÖWE



Von links nach rechts: Andreas Bichler, Susan Aktaş, Kevin Cobbe, Ingrid Lenz-Aktaş, Alexander Wäpsy

Gemeinderatswahl am 8. März: Gutes kann immer besser werden!

In Aschheim können die meisten Menschen gut leben, es gibt gute Kitas und Schulen, ein ausgeprägtes soziales Netz und ein vielfältiges Vereinsleben. Die Gemeinde steht – im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen – finanziell gut da. Aber das fällt nicht vom Himmel, sondern erfordert Gestaltungswillen.

Am 8. März wird in Aschheim ein neuer Gemeinderat gewählt. Obwohl die SPD aktuell nur mit zwei Mitgliedern im Gemeinderat vertreten ist, konnte sie vieles anschieben, zum Beispiel beim Wohnungsbau und – im Schulterschluss mit Feldkirchen und Kirchheim – bei der finanziellen Entlastung der Kund*innen der AFK Geothermie. In den vergangenen Jahren sind durch die Abwesenheit eines ersten Bürgermeisters aber auch viele Themen liegen geblieben. Und die Verzögerung des Rathausneubaus hat dazu geführt, dass die Gemeinde durch die allgemein gestiegenen Baukosten nun deutlich tiefer in die Tasche greifen muss.

Wir stehen deshalb für eine aktive und verlässliche Gemeinde, die ihre finanziellen Spielräume nutzt, damit Aschheim und Dornach lebenswert bleiben und noch lebenswerter werden!

Und wir wollen eine Stimme sein für alle Aschheimer und Dornacher Bürger*innen – vom Kind bis zur Seniorin, egal ob alteingesessen oder zugezogen, wohlhabend oder nicht, mit oder ohne Einschränkungen. Deshalb haben wir uns für die nächste Amtszeit des Gemeinderats 2026 bis 2032 einiges vorgenommen.

Zum Beispiel:

1. Mit der Geothermie soll es gut weitergehen:

Günstige Preise sind uns wichtiger als schnelle Gewinne, der Anteil der erneuerbar gewonnenen Wärme soll mit der zweiten Dublette deutlich steigen, das Netz zügig ausgebaut werden und ein Kundenbeirat mehr Mitsprache ermöglichen.

2. Verlässlichkeit statt Stillstand:

Unsere sozialen Einrichtungen und Vereine unterstützen wir weiterhin umfassend. Bauprojekte wie das Sportheim werden wir zügig, klimaangepasst und mit hohem Standard vorantreiben – wir wollen kein zweites „Rathaus-Drama“!

3. Gesund bleiben, Umwelt schützen:

Mehr Schatten und Begrünung auf öffentlichen Flächen, wassersensible Ortsentwicklung und ein Förderprogramm zur

Entsiegelung von Gärten und Begrünung von Fassaden sind uns wichtig auf dem Weg zur „coolen“ Gemeinde.

4. Eine Gemeinde für Jung bis Alt:

Dazu gehören ein schöner Marktplatz, gute Busverbindungen und sichere Straßen sowie barrierefreies Bauen – aber auch ausreichend viele Integrationsplätze in unseren Schulen und Kitas.

5. Bezahlbare Wohnungen für unsere Bürger*innen:

Durch preisgedämpfte Mietwohnungen und Genossenschaftsmodelle sollen alle in Aschheim wohnen (bleiben) können – gerade auch junge Menschen.

Ein besonderes Projekt ist das Bürger*innen-Budget: Die Gemeinde stellt 150.000 Euro bereit, die Bürger*innen können Vorschläge für Projekte einreichen und nach einer Prüfung durch die Verwaltung darüber abstimmen, was umgesetzt werden soll. Garching und München haben das bereits mit großem Erfolg vorgemacht. Wir wollen dieses Modell auch in Aschheim ausprobieren.

Unser gesamtes Programm finden Sie unter spd-aschheim.de.





Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat stellen sich vor





...und einer fehlt: Achim Jänsch (1952 – 2025)

Im Herbst mussten wir uns überraschend und viel zu früh von unserem langjährigen Mitglied, Kassier und Gemeinderat Achim Jänsch verabschieden. Mit ihm hat uns ein außergewöhnlicher Mensch und aktiver Mitstreiter für die Werte der Sozialdemokratie verlassen. Achim war sehr bekannt und beliebt in Aschheim – als aufrichtiger und stets freundlicher Zeitgenosse, der gern unter die Leute ging und immer ansprechbar war.

Wir vermissen Achim als warmherzigen, integren Freund und als menschliches und auch politisches Vorbild. Mach's gut, lieber Achim!

Informationen zur Wahl

Sie haben bis zu 20 Stimmen. Sie können einer Person maximal drei Stimmen geben und diese damit auf der Liste „vorhäufeln“. Sie können auch einfach die SPD-Liste ankreuzen, dann erhält jede*r Kandidat*in eine Stimme. Das kann auch kombiniert werden: Sie geben einer oder mehreren Personen je maximal drei Stimmen und kreuzen dann die Liste an. Ihre restlichen Stimmen werden dann auf die nicht angekreuzten Kandidat*innen verteilt. Sie können auch „unliebsame“ Kandidat*innen auf der Liste streichen. Wichtig: Vergeben Sie insgesamt nicht mehr als 20 Stimmen! **DAS BEISPIEL EINES STIMMZETTELS FINDEN SIE AUF SEITE 4**

Aus dem Landkreis:

Verantwortung statt Wunschkonzert – gemeindliche Finanzen schonen!

Als der Kreistag 2020 inmitten der Corona-Pandemie in die neue Wahlperiode startete, war die Welt noch eine andere.

Zinsen bei null, Steuereinnahmen auf Rekordniveau, und der Bund stützte Wirtschaft und Kommunen mit Milliarden. Viele hielten das für eine Einladung, neue Aufgaben und Stellen zu schaffen. Doch die SPD im Kreis mahnte schon damals: Diese Phase wird enden – wir müssen uns frühzeitig auf steigende Zinsen und eine schwierigere Haushaltsslage einstellen.

Leitgedanke der Fraktion war und ist: Der Landkreis soll den Städten und Gemeinden nur so viel über die Kreisumlage abverlangen, wie unbedingt nötig ist. Dazu muss er sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren und das Landratsamt effizient und bürgernah organisieren. Ein besonderer Erfolg war der Einsatz für EU-Fördermittel zur Integration von Geflüchteten: Rund sieben Millionen Euro konnten bereits aus Brüssel gewonnen werden – Geld, das die Kommunen entlastet! Drei weitere Millionen sind in Aussicht.



Am 8. März 2026 wird auch der Kreistag und Landrat des Landkreises München neu gewählt.

Unser Versprechen für die Zukunft bleibt: Wir gehen mit den Geldern des Landkreises verantwortungsvoll um. Denn jeder Euro wird vor Ort gebraucht – für funktionierende Schulen, Jugendhilfe und einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr.

**Dafür stehen auch unsere Aschheimer Kandidat*innen für den Kreistag:
Andreas Bichler auf Platz 35 und
Ingrid Lenz-Aktaş auf Platz 68!**

Für die AFK-Geothermie GmbH hat ein aufregendes Jahr begonnen. Die Vorbereitungen für die zweite Bohr-Dublette laufen auf Hochtouren.

Wenn diese Arbeiten – hoffentlich bald – erfolgreich abgeschlossen sein werden, wird der Anteil der rein durch Erdwärme gewonnenen Heizenergie erheblich steigen. Das macht die AFK unabhängig vom derzeit noch notwendigen Zuheizen durch Gas, das teuer bezogen werden muss.

Durch den Ausbau des Wärmenetzes kann dann auch der Kundstamm weiter vergrößert werden. Und schließlich wird es dann endlich möglich, die von den Kundinnen und Kunden der AFK viel kritisierte Preisfindung zu ändern.

Wir werden sehr genau darauf achten, dass die AFK Geothermie GmbH für die aktuelle Kundschaft und die gesamte Bürgerschaft erste Wahl als zuverlässiger – und auch wieder günstiger – kommunaler WärmeverSORGER ist und die heimische Energiequelle zu unseren Füßen gerne genutzt wird.

FEUER & FLAMME für Aschheim und Dornach

Lernen Sie unsere Kandidat*innen
für den Gemeinderat kennen

bei Punsch, Bier, Prosecco und kleinen Leckereien
an der FEUERSCHALE

- Freitag, 13. Februar, ab 18 Uhr, Wendelsteinstr. 2, Aschheim
- Samstag, 28. Februar, ab 18 Uhr, beim Maibaum in Dornach

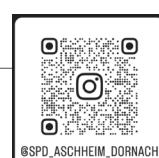
beim ASCHHEIMER EISZAUBER
Mittwoch, 18. Februar, 15 bis 20 Uhr, am Marktplatz



SPD
Soziale Politik für Dich.

So könnte Ihr Stimmzettel aussehen:

Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)	
3	01 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
2	02 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
	03 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
1	04 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
3	05 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
06 N Vorname Berufsbezeichnung	06 N Vorname Berufsbezeichnung
2	07 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
	08 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
2	09 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname Berufsbezeichnung



Aschheim
Dornach
SPD

www.spd-aschheim.de